



edu-ict-Tagung 2019

TOO COOL FOR SCHOOL?

Dr. Florian Rittiner



Wir machen Büro.

2 ZAHLEN UND FAKTEN

Gründung: 1946

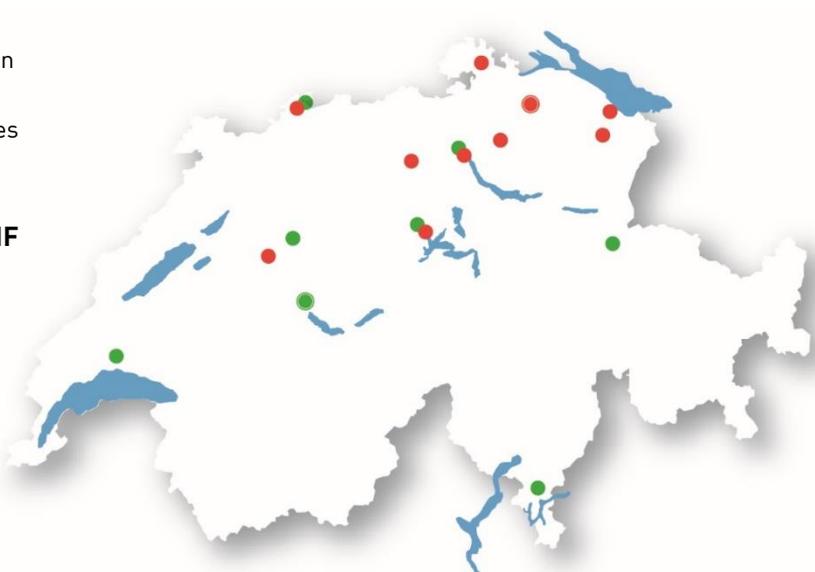
20 Standorte

- 12 Geschäftsstellen
- 2 Papeterien
- 2 Coworking Spaces
- 2 Logistikzentren
- 4 Servicestellen

Umsatz: 78 Mio. CHF

Mitarbeitende: 240

Lernende: 10



WITZIG
THE OFFICE COMPANY

ALTEGO

Ein Unternehmen der
Witzig The Office Company AG

Frauenfeld Hauptsitz
Hungerbühlstrasse 22
8501 Frauenfeld
Tel. +41 52 724 91 11
info@witzig.ch

Gwatt/Thun BE Hauptsitz
Schorenstrasse 27b
3645 Gwatt/Thun BE
Tel. +41 33 334 91 91
info@alteco.ch

Arbon
Basel
Bern
Effretikon Logistikzentrum
Lenzburg
Luzern
Schaffhausen
St. Gallen
Zürich

Basel
Chur
Lausanne
Lugano
Luzern
Zürich
Urtenen-Schönbühl
Logistikzentrum

www.witzig.ch

www.alteco.ch

3 GESAMTANBIETER WITZIG THE OFFICE COMPANY

Wir sind der führende Anbieter von Dienstleistungen und Produkten rund ums Büro und mit 20 Standorten schweizweit vertreten. Wir entwickeln ganzheitliche Bürokonzepte und sind der kompetente Partner, wenn es ums Konzipieren, Gestalten, Optimieren und Betreiben von Büros geht.



Wir konzipieren Büro

Büro Planung

- Belegungsstudien
- Möblierungsplanung
- Zonierungskonzepte

Büro Architektur

- Innenarchitektur
- Raumgestaltung
- Raumtechnik



Wir gestalten Büro

Büro Einrichtung

- Arbeitsische/Standard-Arbeitsplätze
- Stauraum-Mobiliar
- Bürostühle
- Coworking-Zonen
- Empfang/Reception
- Akustikelemente
- Licht
- Projekt- und Kreativräume
- Begegnungs- und Pausenzonen
- Rückzugszonen/Raum-in-Raum Systeme
- Objektbestuhlungen für Cafeterias und Schulungsräume
- «Lifestyle» Mobiliar
- Lernräume/deationspaces



Wir betreiben Büro

Büro-Umzug

- Umzugsplanung
- Umzugsrealisation
- Umzugsequipment
- Verwertung/Entsorgung

Möbelservice

- Montagen
- Reparaturen
- Bürostuhlservice

Spaces as a Service

- BusinessPoint Bern
- Ideation Spaces in Zürich, Bern, Lenzburg, Frauenfeld
- Coworking in Bern, Lenzburg, Luzern, Schaffhausen

Managed Services

- Drucken, Scannen, Kopieren
- Print-on-demand
- Dokumentenmanagement
- ECM (Enterprise Content Management)
- Informatik (Service Desk)
- Customer Logistics
- Vermietung von Büroinfrastrukturen
- Bürokaffee

Büro- und Betriebsbedarf

- Büromaterial und Zubehör
- Papier und Toner
- Geschenkartikel
- Food & Beverage



Wir optimieren Büro

Consulting

- Beratung, Analyse, Zielentwicklung
- Workshops
- Change-Management
- Lean-Management
- Standortevaluationen
- Projektmanagement



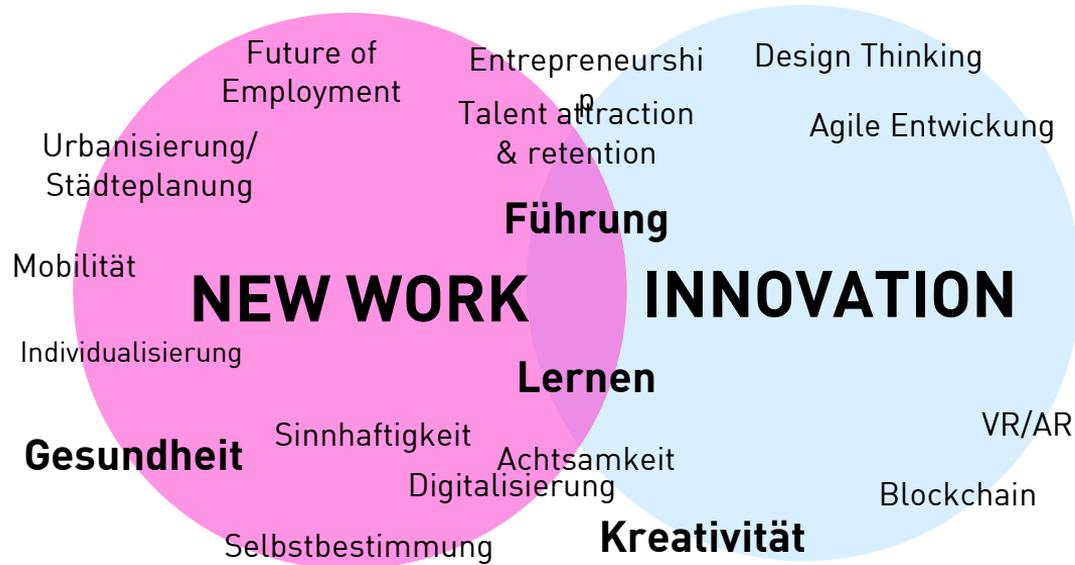
Office Akademie

Office Akademie

- Strategisches Workspace Design
- Ideation, Innovation & Education Spaces
- New Work: Mensch, Prozess, Technologie, Raum
- Strategisches Innovationmanagement

Wir prägen mit neuen Arbeitswelten und neuen Lernwelten eine Zukunft, in welcher der Mensch und die Entwicklung des Menschen das Wesentliche sind.

5 OFFICE AKADEMIE



Wir beschäftigen uns mit Trends und Entwicklungen rund um die Themen NEW WORK und INNOVATION. Im Fokus stehen dabei die Bereiche Gesundheit, Führung, Lernen und Kreativität. Mit diesen vielseitigen Kompetenzen begleiten wir unsere Kunden als verlässlicher Partner in ihre zukünftigen Arbeits- und Lernwelten.

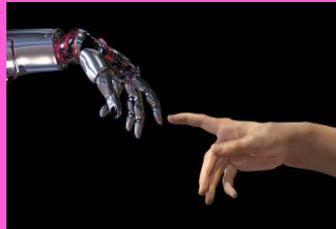
6 VERÄNDERUNGEN RUND UM UNSERE ARBEITSWELTEN UND LERNWELTEN



Automatisierung

Vernetzung

Mobilität



Maschine learning

TECHNOLOGISCHER WANDEL

Augmented / Virtual Reality



Künstliche Intelligenz / Kognitive Intelligenz

Corporate Social Responsibility

Demographischer Wandel

Fachkräftemangel

Pay as you grow

Sharing Economy

Urbanisierung

GESELLSCHAFTLICHER WANDEL

Loyalität

4 Generationen am Arbeitsplatz

Sinnhaftigkeit



KULTURELLER WANDEL

Migration

Wertesysteme

Kulturelle Vielfalt

Nachhaltigkeit

Lokalität

Selbstbestimmung

Gesundheitsbewusstsein



Digitale Transformation

Neue Szenarien
Neue Lösungen
Neue Haltungen

New Work Transformation

Zeitliche Flexibilität
Räumliche Flexibilität
Strukturelle Flexibilität
Vertragliche Flexibilität

First Space
Home Office



Second Space
Corporate Office



Work Spaces

Third Space
Coworking



Fourth Space
Mobile Office



First Space
At Home
Office



Second Space
Corporate Office
On Campus



Learning Spaces

Third Space
Coworking



Fourth Space
Mobile Office



Jeder Raum ist eine Lernumgebung



12 NETZWERK LERN&ARBEITSTREFFEN - MÄRZ 2018



EINLADUNG ZUM

ARBEITS- UND LERNTREFFEN

DONNERSTAG, 01. MÄRZ 2018

LERNEN IST TUN!

Wir verfolgen die Vision mit neuen Arbeits- und Lernwelten eine Zukunft zu prägen, in welcher der Mensch und die Entwicklung des Menschen das Wesentliche sind.

Cloudsysteme, Sharing-Konzepte, Unbundling oder On-Demand-Angebote flexibilisieren das Lernen und Arbeiten. Es entwickelt sich eine neue Lernkultur in selbstorganisierten Netzwerken, unabhängig von Ort und Zeit. Das Interesse ist gross, die Auswirkungen dieses Umbruchs aus unterschiedlichen Perspektiven zu diskutieren. Gerade weil aktuell mehr Fragen als Antworten existieren, möchten wir gemeinsam mit Ihnen unsere Zukunft gestalten.

- In welchen Räumen findet zukünftig Lernen statt?
- Wer nutzt welche Lernräume und wofür?
- Welche Bedürfnisse sollten diese erfüllen?



13 **NETZWERK LERN&ARBEITSTREFFEN – NOVEMBER 2018**



EINLADUNG ZUM

**ARBEITS- UND
LERNTREFFEN**

MITTWOCH, 20. JUNI 2018

**BRANCHENÜBERGREIFENDES LERNEN AN
LAUFENDEN PROJEKTEN**

Neues entsteht insbesondere dort, wo unterschiedliche Welten und Werte aufeinander treffen. So nutzen wir diese Chance und entwickeln am nächsten Lerntreffen in branchenübergreifender Vernetzung innovative Lösungen für neue Lernwelten. In den Rollen von Projektdurchführenden, Fachexperten oder Coaches diskutieren und studieren wir gemeinsam an laufenden Projekten aus unterschiedlichen Branchen.

- Wie sehen zukunfts-fähige Lernräume von Institutionen, Firmen, Spitäler oder IHoch-!Schulen konkret aus? Von welchen Experten oder Branchen können wir Neues dazu lernen?
- Wie sehen Nutzungsstrategien dieser Lernräume aus? Sind dazu passende Expertisen vorhanden?
- Was brauchen Lernräume in der Nutzungs- und Betriebsphase? Was zeigen uns unsere Erfahrungen?



14 VERÄNDERUNGEN DER LERNWELTEN IM UNTERNEHMENSKONTEXT

Chef von Google Schweiz: «Hier traut man sich, auch verrückt klingende Ideen vorzuschlagen»

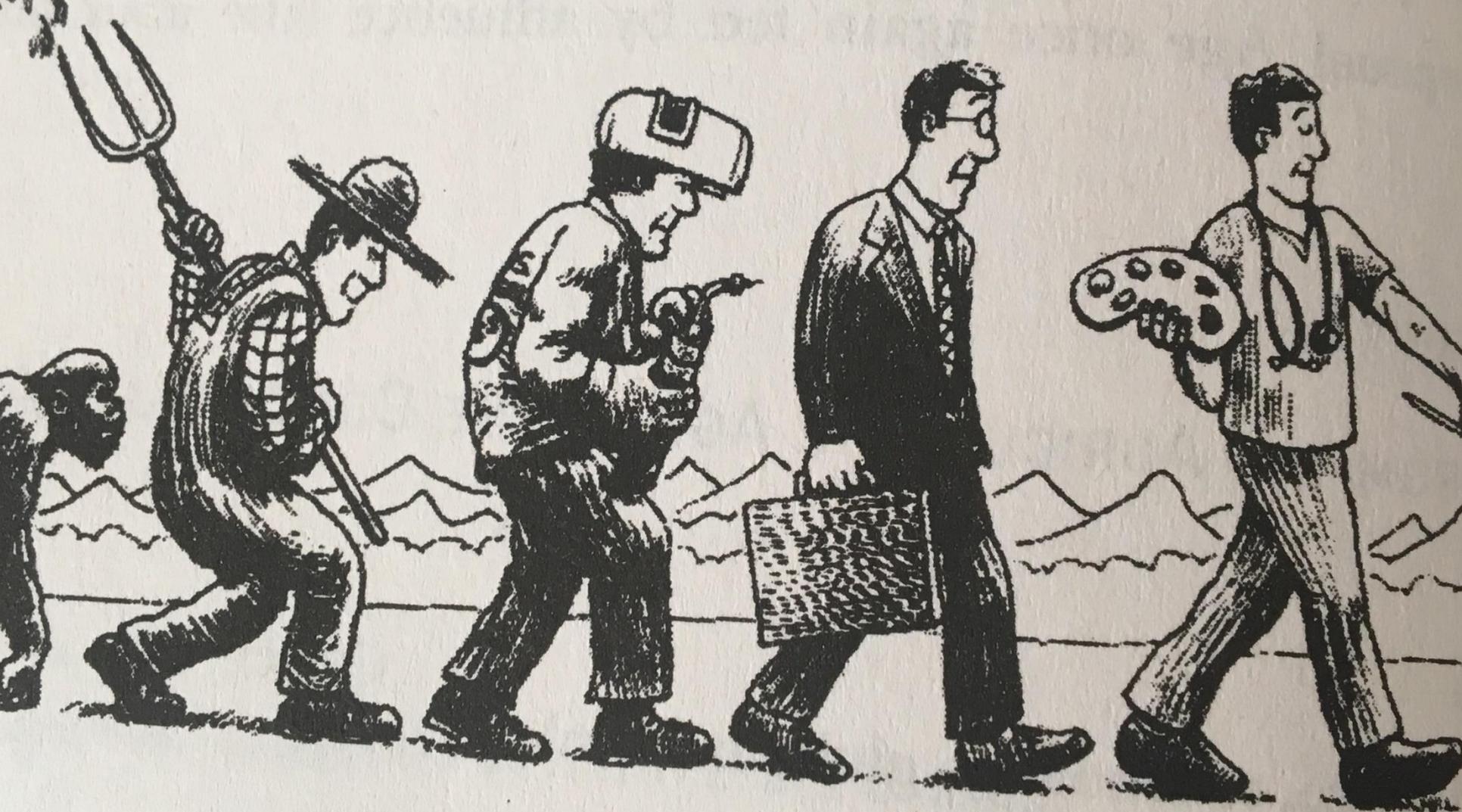
Der Länderchef von Google Schweiz, Patrick Warnking, würde in Grossfirmen einen «Chief Learning Officer» einführen. Der Ansatz von Google, den Angestellten viele Freiheiten zu lassen, könnte sich auch für KMU auszahlen.

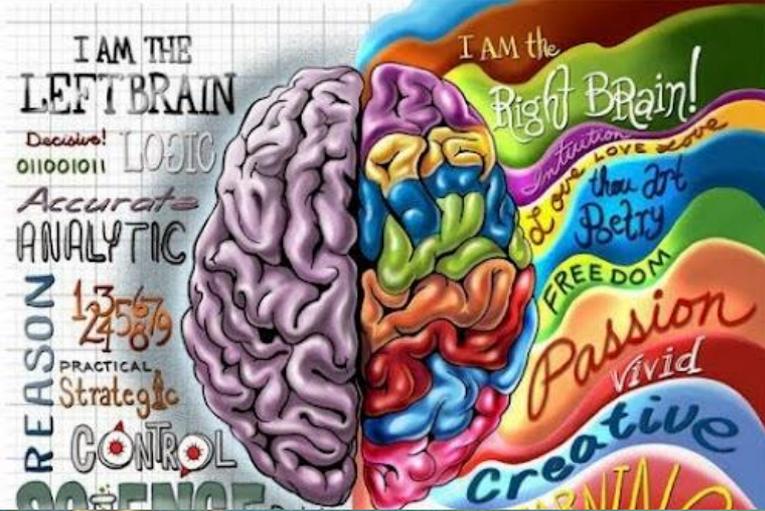


Patrick Warnking, Länderchef von Google Schweiz. (Bild: Stéphanie Liphardt)

15 **HERAUSFORDERUNGEN IN LERNWELTEN IM UNTERNEHMENSKONTEXT**

1. Menschen mit der richtigen Ausbildung finden -> **Skilling & Matching**
2. Menschen im Kontext des Wandels der Arbeitswelt weiterbilden -> **Reskilling**





18 NEUE STRATEGISCHE AUSRICHTUNG VON HOCHSCHULEN

- Effizienz im Kerngeschäft
- Ständige Weiterentwicklung der Angebote und Absatzkanäle
- Neue Möglichkeiten explorieren
- Early adopter sind in diesem Falle die Mitarbeitenden: new ways of working => new ways of learning

WAS IST MAN BEREIT ZU INVESTIEREN?

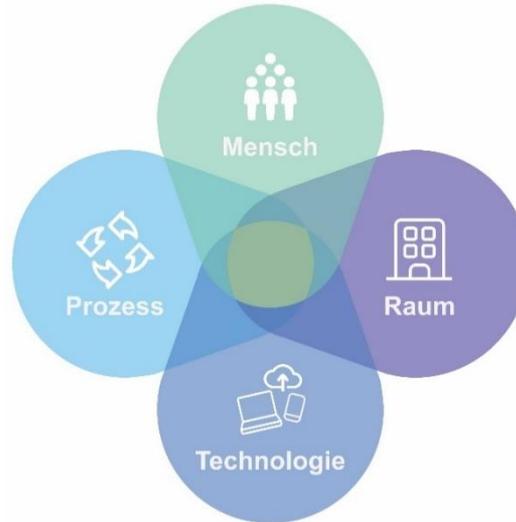
19

NEUE LERNWELTEN GESTALTEN

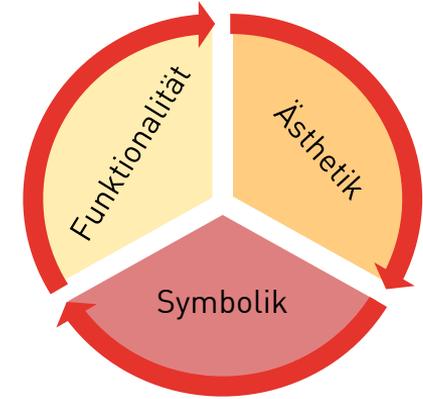
20 ARBEITSWELTEN UND LERNWELTEN GESTALTEN



Ziele



Dimensionen

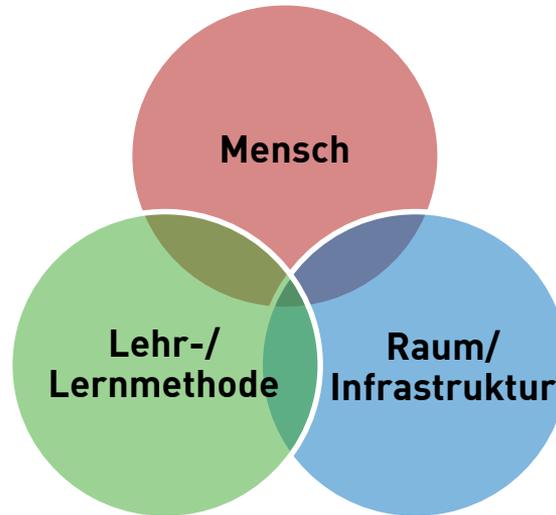


Handlungsfelder
im Raum

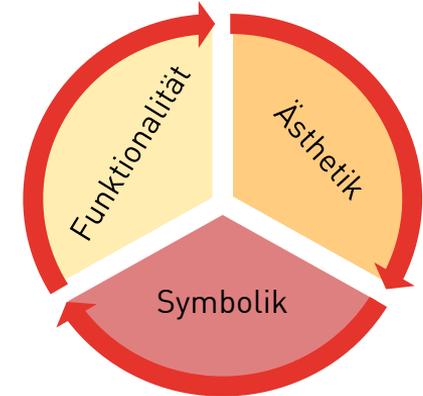
21 ARBEITSWELTEN UND LERNWELTEN GESTALTEN



Ziele



Dimensionen
Source: Radcliffe (2009)

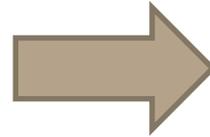


Handlungsfelder
im Raum

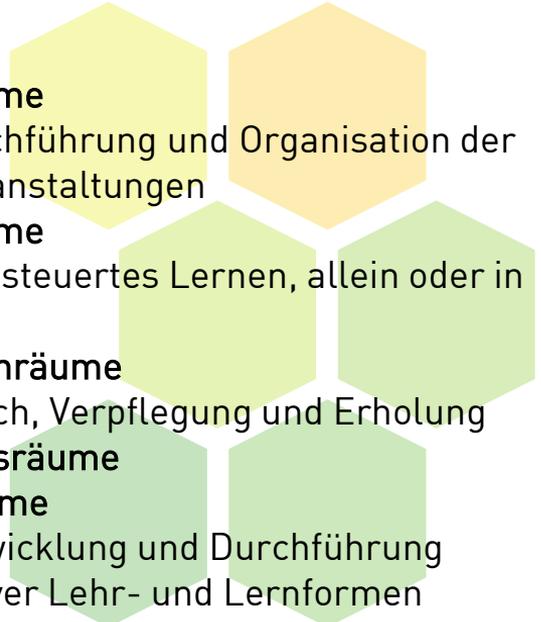
LERNWELTEN – SYSTEMISCHER ANSATZ

Trends in der Bildung

- **Selbststudium, Gruppen- und Projektarbeit** nimmt zu
- **Der gesamte Campus wird zum Lernort** (mobile learning)
- **Die virtuelle Komponente wird integraler Bestandteil der Lernumgebung** (virtual learning environment)



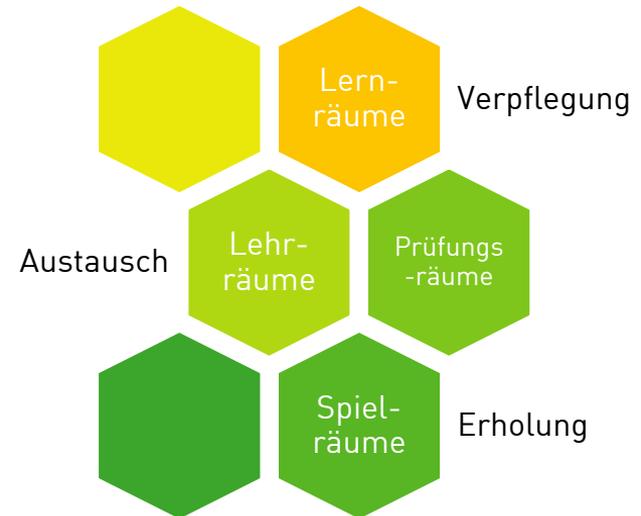
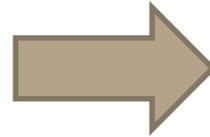
Räume

- 
- **Lehrräume**
Zur Durchführung und Organisation der Lehrveranstaltungen
 - **Lernräume**
Selbstgesteuertes Lernen, allein oder in Gruppen
 - **Zwischenräume**
Austausch, Verpflegung und Erholung
 - **Prüfungsräume**
 - **Spielräume**
Zur Entwicklung und Durchführung innovativer Lehr- und Lernformen

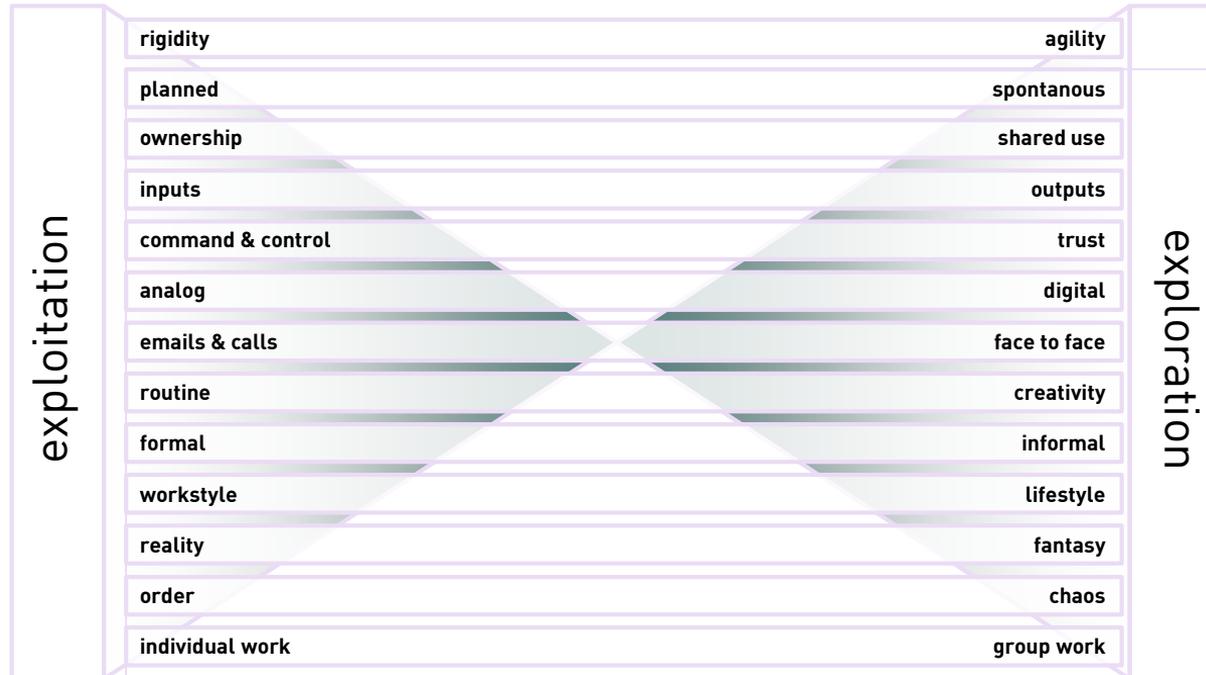
LERNWELTEN – SYSTEMISCHER ANSATZ

Trends in der Bildung

- Selbststudium, Gruppen- und Projektarbeit nimmt zu
- Der gesamte Campus wird zum Lernort (mobile learning)
- Die virtuelle Komponente wird integraler Bestandteil der Lernumgebung (virtual learning environment)



24 **NEUE FORMEN DER ZUSAMMENARBEIT «AMBIGUITY»**



25 **LEHRRÄUME**

Spezifische Nutzung vs. vielseitig nutzbar

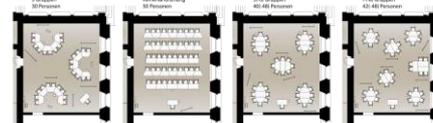


26 **LEHRRÄUME**

Starr vs. flexibel



Klassische Seminarräume
KV Business School



Flexibles Auditorium
ETH Zürich



27 **BEISPIEL SIB – SCHWEIZERISCHES INSTITUT FÜR BETRIEBSÖKONOMIE**



SIB SCHWEIZERISCHES
INSTITUT FÜR
BETRIEBSÖKONOMIE



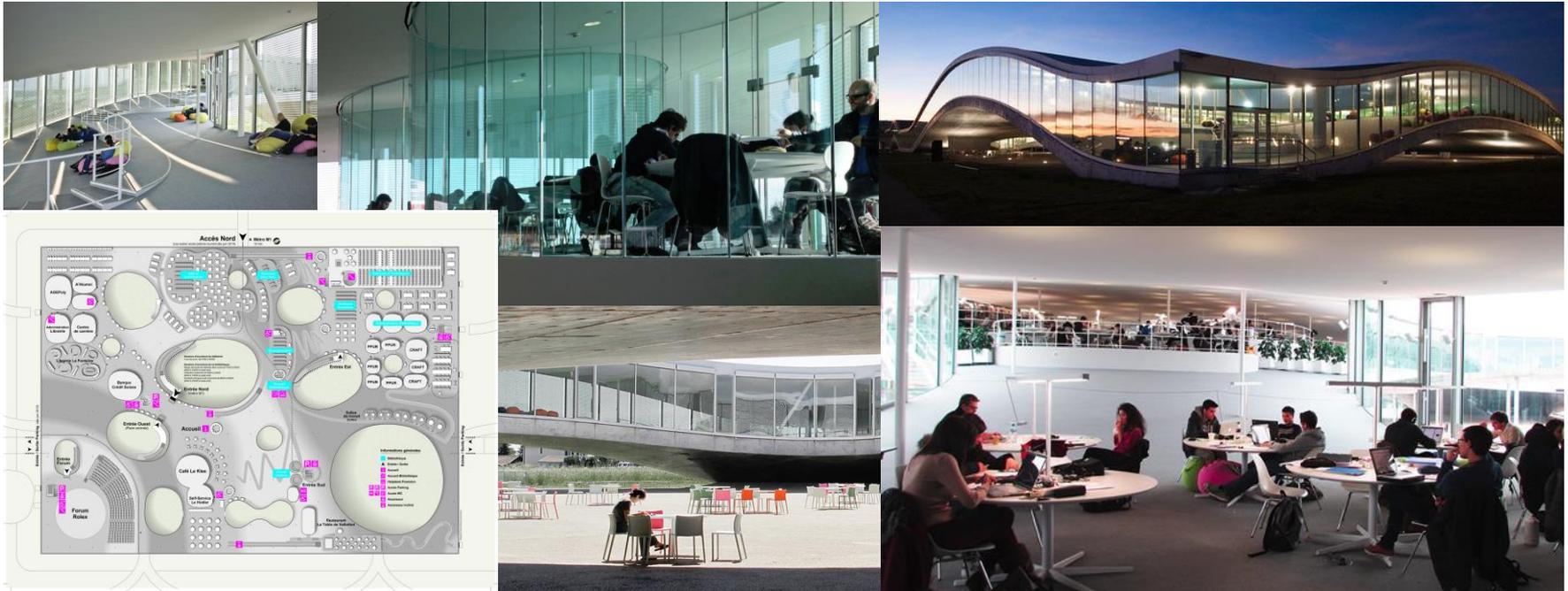
- Raum für Neue Unterrichtsmethoden/-konzepte schaffen
- Flexibilität in den Seminarräumen erhöhen

28 **LERNRÄUME**

Allein und ruhig vs. Im Team und interaktiv



29 **BEISPIEL ROLEX LEARNING CENTER**



30 **ZWISCHENRÄUME**



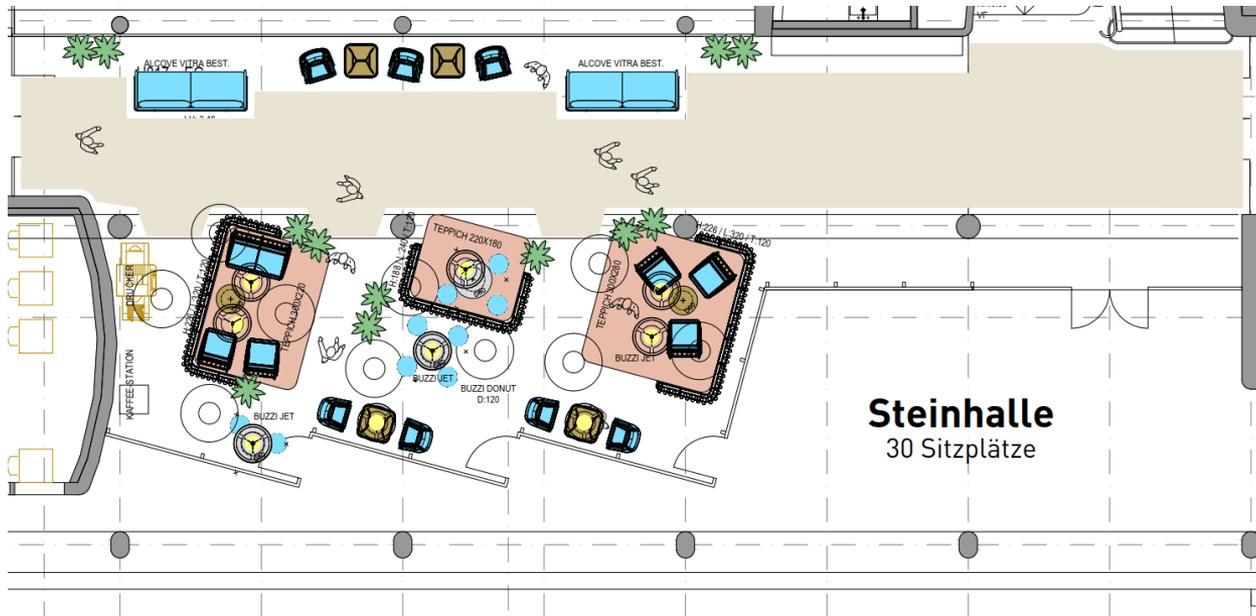
Aalto Learning Hub,
Helsinki



Migros Klubschule,
Altstetten



31 **BEISPIEL BERNER FACHHOCHSCHULE WIRTSCHAFT**



Steinhalle
30 Sitzplätze



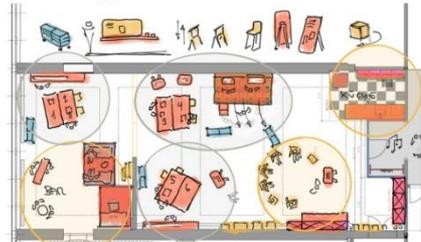
- Aufwertung Korridore zu Begegnungs- und Lernorten
- Vielfalt im Raumangebot erhöhen
- Attraktivitätssteigerung

32 **SPIELRÄUME**

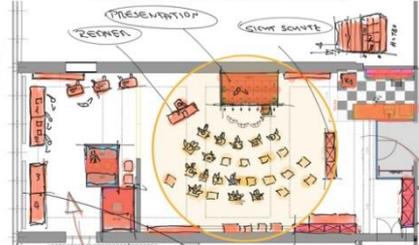


IDEATION SPACE

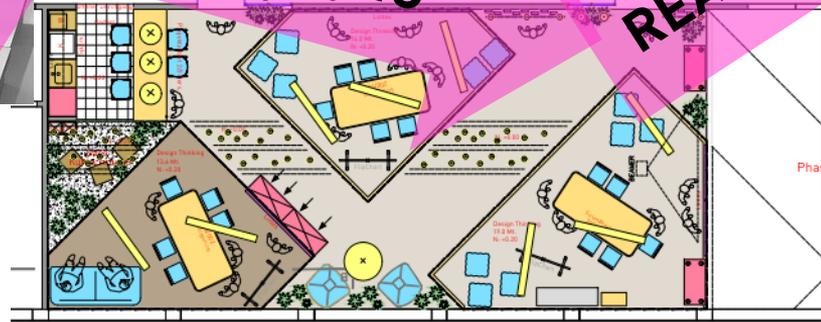
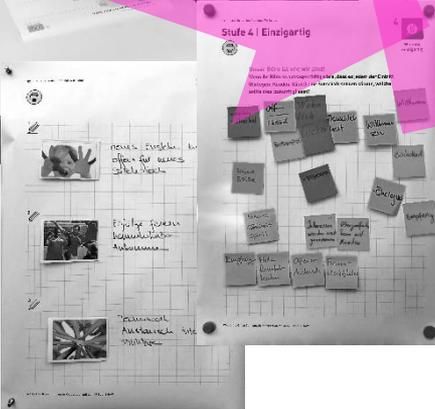
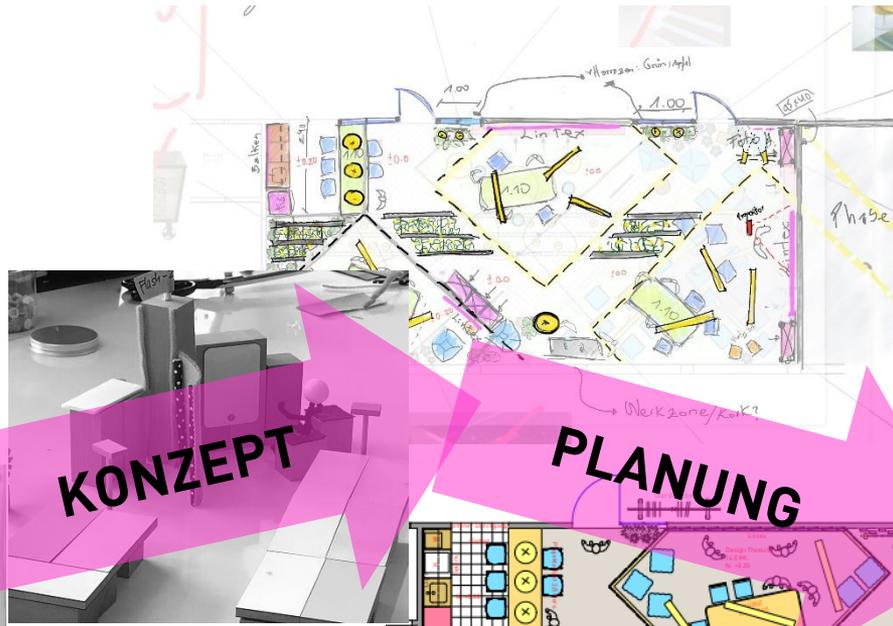
Gruppen Arbeiten mit Scrum Board



Präsentation mit Kinobestuhlung



balgristcampus



BEISPIEL USZ - SCHULUNGSZENTRUM SCHLIEREN

Visionentwicklung / Strategie

Zielsetzung

- **Inputs** zur Zukunft des Lernen – Methodisch und räumlich.
- **Vision** für die zukünftige Aus-, Weiter- und Fortbildung am Schulungszentrum in Schlieren

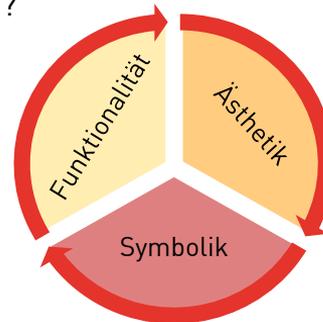


BEISPIEL USZ - SCHULUNGSZENTRUM SCHLIEREN

Konzeptentwicklung

Zielsetzung

- **Raumzonen definieren:** Welche Raumzonen braucht es?
- **(Schulungs-)Raumtypen definieren:** Welche Art von Schulungsräumen braucht es?
 - Nutzung >> Ausstattung
 - Quantifizierung: Wie viele Räume von welchem Typ?
- **Groblayout erstellen:**
Wie können Ziele im Layout umgesetzt werden?



BEISPIEL USZ - SCHULUNGSZENTRUM SCHLIEREN

Vorgehen

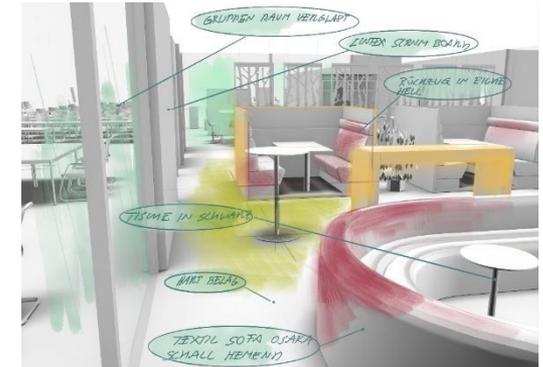
- **User Journeys definieren:**
Wer nutzt das Schulungszentrum und wie?
- **Anforderungen an Raum ableiten**



Perspektive Dozent/In



BEISPIEL USZ - SCHULUNGSZENTRUM SCHLIEREN



- Grosszügige Begegnungsräume
- Lernräume/Gruppenräume in verschiedenen Konfigurationen
- Hohe Flexibilität in den Lehrräumen.

BEISPIEL USZ - SCHULUNGSZENTRUM SCHLIEREN

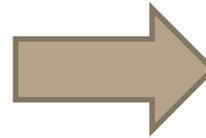


- Grosszügige Begegnungsräume
 - Werden rege genutzt!
 - Nicht alle Möblierungsvarianten gleich
- Lernräume/Gruppenräume in verschiedenen Konfigurationen
 - Werden sehr geschätzt und rege genutzt.
 - Einzularbeit
- Hohe Flexibilität in den Lehrräumen.
 - Wird wenig genutzt. Standardsettings bleiben oft bestehen.

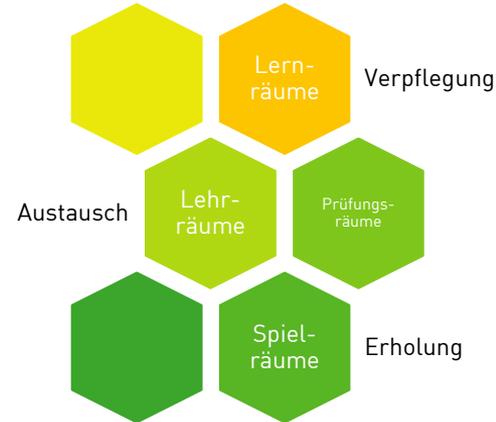
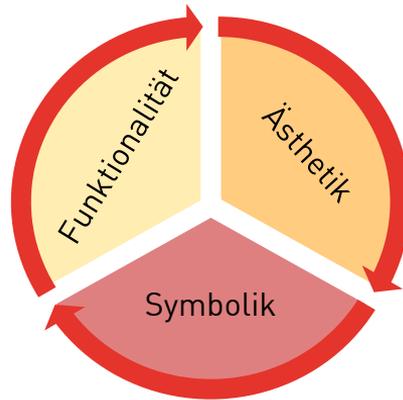
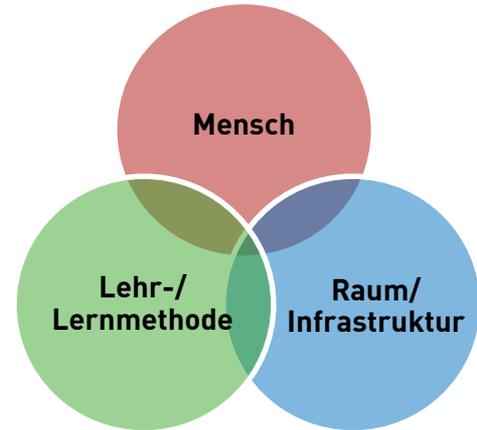
LERNWELTEN – SYSTEMISCHER ANSATZ

Trends in der Bildung

- Selbststudium, Gruppen- und Projektarbeit nimmt zu
- Der gesamte Campus wird zum Lernort (mobile learning)
- Die virtuelle Komponente wird integraler Bestandteil der Lernumgebung (virtual learning environment)



40 KEY LEARNINGS



**Zukunft
entsteht, wenn
Beziehungen
gelingen.**

Matthias Hoarx

41 **IMPRESSUM**

Dr. Florian Rittiner

Researcher und Designer, Office Akademie

Witzig The Office Company

Würzgrabenstrasse 5

8048 Zürich